

# Bahnhofsareal Finnentrop

**Auslober:**

Bahnflächen Entwicklungsgesellschaft NRW mbH  
BEG NRW, Essen

Betreuung/Vorprüfung:  
FSW Düsseldorf GmbH, Düsseldorf

**Wettbewerbsart:**

Offener Ideenwettbewerb zur Findung des Planerpool BEG in zwei Bearbeitungsphasen

**Zulassungsbereich:**

Europäischer Wirtschaftsraum (EWR), Schweiz

**Teilnehmer:**

Arbeitsgemeinschaften aus Architekten oder Stadtplanern mit Landschaftsarchitekten

**Beteiligung:**

- 1. Phase: 84 Arbeiten
- 2. Phase: 33 Arbeiten

**Termine:**

- Abgabetermin Pläne Phase 1 17. 04. 2003
- Auswahlgremium Phase 1 30. 04. 2003
- Abgabetermin Pläne Phase 2 12. 06. 2003
- Auswahlgremium Phase 2 03./04. 07. 2003

**Preisrichter:**

- Prof. Christl Drey, Köln (Vors.)
- Walter von Lom, Köln
- Prof. Henri Bava, Karlsruhe
- Thomas Lennertz, BEG Essen
- Sabine Nakelski, MSWKS Düsseldorf
- Stefan Steinert, DB Services Immobilien Gesellschaft mbH, Frankfurt
- Prof. Dr. Stefan Bochnig, Höxter/Hannover

**Preis (€ 7.142,85):**

- PASD Feldmeier + Wrede, Hagen
- Helmut Feldmeier
- Mitarbeit: Kristina Jäger
- L.Arch.: Davids · Terfrüchte + Partner, Essen
- Friedhelm Terfrüchte
- Mitarbeit: Martin Richardt

**Preis (€ 7.142,85):**

- plan-lokal, Dortmund
- Alfred Körbel
- mit R.W. ArchitektenStadtplaner, Köln
- Dirk Richelmann · Maria Wagener
- Mitarbeit: Eva Bette · Catherine Kirsch
- Sonderfach: Olaf Doll, Unna
- Dirk Rosenhövel, Dortmund
- L.Arch.: ST-Freiraum, Duisburg, Doris Törkel
- Mitarbeit: Petra Hüging · Katja Weydringer

**Preis (€ 7.142,85):**

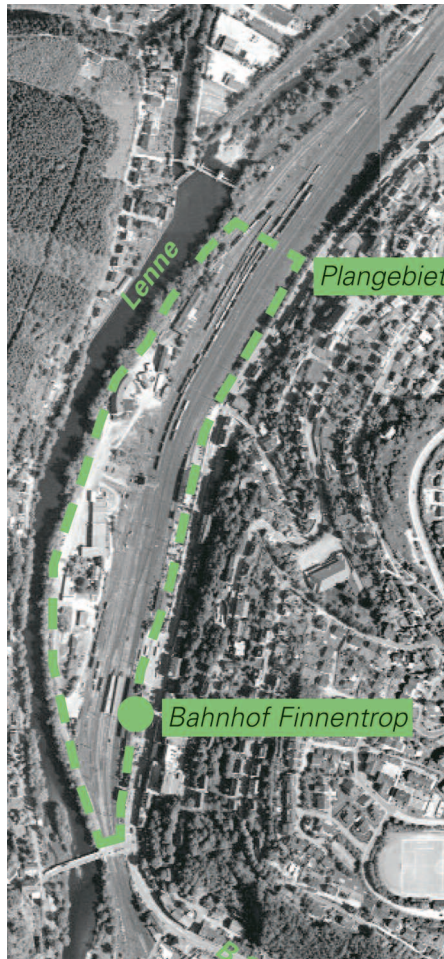
- Pesch & Partner, Herdecke
- Mitarbeit: Andreas Bachmann · Marcel Heller
- Sabine Isenberg · Ina Schauer · Gerrit Wrede
- L.Arch.: Gudrun Hasselbusch, Steyerberg

**Preis (€ 7.142,85):**

- Heinz und Jähnen, Aachen
- Dr. Harald Heinz
- Mitarbeit: Torsten zur Klampen
- L.Arch.: 3+ Freiraumplaner, Aachen
- Norbert Kloeters

**Preis (€ 7.142,85):**

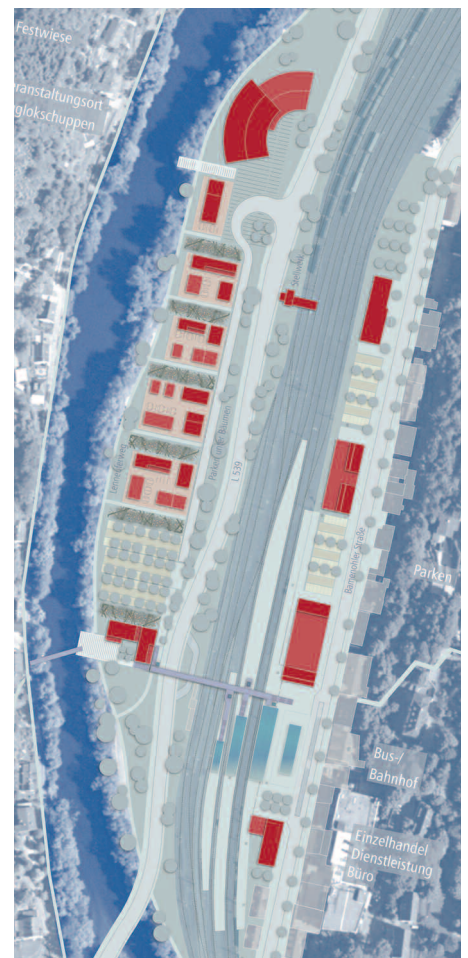
- Stadtplanung und Stadtentwicklung
- Hamerla · Gruß-Rinck und Partner, Dortmund
- Hans-Joachim Hamerla · Jutta Gruß-Rinck
- Mitarbeit: Jens Ebener · Florian Gosmann
- Thomas Xiemme · Lydia Thesing
- L.Arch.: Werkgemeinschaft Freiraum, Nürnberg
- Prof. Gerd Aufmkolk
- Mitarbeit: Mark Kücking



Preis: PASD Feldmeier + Wrede, Hagen



Preis: plan-lokal, Dortmund · R.W. Architekten Stadtplaner, Köln



Preis: Pesch & Partner, Herdecke

**Preis (€ 7.142,85):**

RKW Architektur und Städtebau, Düsseldorf  
Matthias Pfeifer

Mitarbeit: Jens Thormeyer · Torsten Urbschat  
Juliane Vossebürger  
Sonderfach: Schüßler Plan Ing.-Ges. mbH,  
Frankfurt

L.Arch.: GTL Gnüchtel · Triebswetter, Kassel  
Mitarbeit: Katrin Böhringer · Jörg Albin  
Markus Kabisch

**Preis (€ 7.142,85):**

Architektur & Stadtplanung Ehlers-Wegmann,  
Düsseldorf

Henning Ehlers · Peter Wegmann  
Mitarbeit: Claudia Spranger · Matthias Günzel  
L.Arch.: kiparlandschaftsarchitekten  
milano duisburg, Duisburg

Andreas O. Kipar

Mitarbeit: Stefania Andrioli · Steffen Lehmann

**Wettbewerbsaufgabe:**

Am Zusammenschluss von Bigge und Lenne liegt das Gebiet der Gemeinde Finnentrop mit seinen für das Sauerland typischen Fachwerkdörfern.

Die Gemeinde Finnentrop ist eine Fläche-gemeinde von ca. 106 km<sup>2</sup>. Sie besteht zu 60 % aus Waldflächen und über 30 % werden landwirtschaftlich genutzt. Das Gemeindegebiet liegt mit über 80 % in den Naturparken Homert und Ebbegebirge. Neben dem Zentralort Finnentrop gibt es ca. 45 weitere Orte und Wohnplätze mit meist dörflichem Erscheinungsbild. Das ca. 10,5 ha große Plangebiet liegt im Talbereich der Lenne und wird auf der westlichen Seite durch die Lenne und im Osten durch die Barmenohler Straße begrenzt.

Durch den Wegfall der Güterbahnnutzung und die nicht mehr benötigten Loksuppen und sonstigen Nutzungen auf dieser Fläche kann ein Großteil der Flächen einer anderen Nutzung zugeführt werden.

Für die Entwicklungsfläche in Finnentrop ist ein Nutzungskonzept zu entwickeln, welches sowohl eine wirtschaftliche Verwertung der Grundstücke ermöglicht, als auch eine robuste städtebauliche Grundstruktur ausbildet. Hierbei ist in der Struktur auf die Verträglichkeit der Nutzungen in Finnentrop zu achten. In den Konzepten soll ebenfalls die Neustrukturierung des Gebietes in sinnvollen Bauabschnitten gewährleistet werden. Die Bauabschnitte müssen hierbei sowohl hinsichtlich der Nutzungsverteilung als auch der Erschließung sinnvolle Einzelbausteine ergeben.

Die besondere Lage des Plangebietes an der Lenne soll in der Gestaltung ihre Berücksichtigung finden. Die Nutzungsstruktur muss diese Lagegunst berücksichtigen – es bietet sich hier die Chance, die Lenne in das Bewusstsein der Finnentrop zurückzuführen und mit einer entsprechenden landschaftsplanerischen Gestaltung ein attraktives Umfeld zu schaffen.

Die Nutzungen entlang der Barmenohler Straße sollen sich an den vorhandenen Strukturen orientieren und hier eine geeignete Mischung aufweisen. Eine Einzelhandelsnutzung ist insbesondere in dem Bereich nördlich des Busbahnhofes denkbar.

Kernpunkt des städtebaulichen Konzeptes ist die Verbindung des Plangebietes mit dem übrigen Gemeindegebiet von Finnentrop. Nur durch einen qualitätsvollen Übergang, dessen Lage durch die bestehenden Planungen bereits vorgegeben ist, kann eine dauerhafte Integration des Plangebietes sichergestellt werden.

Planmaterial: FSW Düsseldorf GmbH



Preis: Heinz und Jähnen, Aachen



Preis: Hamerla · Gruf-Rinck und Partner, Dortmund



Preis: RKW Architektur und Städtebau, Düsseldorf



Preis: Ehlers-Wegmann, Düsseldorf